



Gemeindebrief

September
2015

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Uslar, Stiftstrasse 7



Alexander Reichert / pixello.de

Nachgedacht
Familienfest
Tagesausflug der Frauengruppe
Taufe im Mühlteich
Weihnachten im Schuhkarton

Nachgedacht...

„Aber so darf es bei euch nicht sein! Wer groß sein will, der soll dem anderen dienen, und wer der erste sein will, der soll sich allen unterordnen. Auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen!“

(Markus 10, 43-45)

Am Sonntag, 19.07.2015, dem Taufsonntag hat unser Gastprediger, Andreas Blaas, ein Beispiel einer anderen Baptistengemeinde angeführt, die aufgrund ihrer Traditionen sich offensichtlich so um sich selbst dreht, dass ein Wachstum dadurch vermieden wurde. Dies Wort lässt mich aufgrund unserer Entwicklung der letzten 10 Jahre nicht los.

Wie ist es mit mir, bin ich bereit, zu Gunsten der Verbreitung des Wortes Gottes auf Traditionen zu verzichten? Bin ich bereit, neue Wege zu gehen und Menschen aus anderen Kulturen voll zu integrieren und nicht jahrelang als Besucher oder seltsame Neulinge wahrzunehmen? Bin ich bereit, zurückzustecken, um diesen Menschen ein geistiges Zuhause, eine Wohlfühlatmosphäre zu bieten? Bin ich bereit, mich auf den Weg zu machen, um z.B. eine Taufe mitzuerleben, an einem Teich, wo die Rahmenbedingungen, wie Regen oder ähnliches vielleicht nicht meinen urbaptistischen Vorstellungen einer Taufe entsprechen und bin ich wirklich freiwillig bereit, auch dann zu dienen, wie Jesus es getan hätte? Bin nicht ich, sind nicht wir das Problem, die, im Gegensatz zu Gott, „der allzeit bereit ist“, zumeist „sehr unbereit sind“, wie es schon Franz von Assisi feststellt? Wer dient, befürchtet nach typisch menschlicher Art, dadurch zu verlieren oder dabei irgendwie zum „Deppen“ zu werden. Dienen wird als „unwürdig“ empfunden. Es steht unserem Ego entgegen. Viel lieber wird da „Service“ gefordert und verlangt. „Dienen, das sollen mal ruhig die Verlierer machen. Herrschen –

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

das ist viel besser!“ Ist das wirklich so? Nur bis an das Ende unserer Tage. Ab dem Jüngsten Tag wendet sich das Blatt. Die Herrscher werden verlieren – und aus den Dienern werden Gewinner. Lasst uns loslassen, wer festhält, bekommt möglicherweise nichts, weil er seine Hände nicht frei hat. Machen wir uns doch gemeinsam neu auf den Weg, unserem Herrn Jesus, auch wenn es regnet. Auch den Regen hat unser Herr gemacht!

Dirk Moews



Wenn jemand so anfängt zu reden, folgt meistens etwas, was für den Betreffenden wichtig war, was ihn sehr berührt oder stark beeindruckt hat. Das kann man nicht für sich behalten. Petrus und Johannes waren so erfüllt von dem, was sie mit Jesus erlebt hatten, dass sie sagten: „Wir können es nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“

Sicher geht es uns manchmal ähnlich: Wir haben Erfahrungen mit unserem Herrn gemacht, die wir einfach weitersagen wollen, müssen. Das sollen andere hören zur Ermutigung.

Ab September wollen wir (zunächst) an jedem 3. Sonntag im Monat im Gottesdienst Zeit dafür einplanen, dass man erzählen kann, was man mit Jesus erlebt hat - zu seiner Ehre und zur Stärkung für die Zuhörer.

Um es uns als Team etwas leichter zu machen, diese Gottesdienste zu planen und vorzubereiten, bitten wir darum: Wer am 3. Sonntag im Monat etwas erzählen möchte, melde sich bitte bis spätestens Samstagabend vorher beim jeweiligen Gottesdienst

„Davon muss ich dir unbedingt erzählen...“

(Fortsetzung auf Seite 4)

seid herzlich eingeladen...

(Fortsetzung von Seite 3)

-Leiter.

Wir freuen uns darauf, zu hören, was Jesus unter uns tut.

Euer Gottesdienst-Team

(Anmerk. der Redaktion: Ihr findet den jeweiligen Moderator des Gottesdienstes in der Terminübersicht angegeben.)

Familienfest für klein und groß

Zu einem kunterbunten Familienfest laden wir alle Kinder, Eltern, Omas, Opas, Onkel, Tanten - klein und groß herzlich am Samstag den 12. September ab 14 Uhr rund um die Friedenskirche ein. Ein besonderes Highlight wird das Kinderkonzert mit Matthias Henne sein. Der Erzieher und Musiker begeistert Kinder aller Altersgruppen. Mitmach-Aktionen, Spiel und Spaß laden zu einem vergnüglichen Nachmittag ein. Der Eintritt ist frei, Flyer zum Einladen liegen vor den Fächern aus.

Wir freuen uns auf euch ...

Eure Kindermitarbeiter

Tagesausflug der Frauengruppe

Es war wieder einmal so weit: Für die Frauengruppe stand die jährliche Ausflugsfahrt an. Am 29. Juni machten sich 10 Frauen vom Lande auf, um in der Großstadt Hannover das Funkhaus des NDR am Maschsee zu besuchen. Gegen 8.30 Uhr ging es vom Uslarer Bahnhof mit dem kleinen Bähnle nach Northeim. Schon beim Umsteigen machte uns das Menschengewimmel auf den Bahnsteigen etwas nervös, aber dann in Hannover... Gut, dass Heide Fenske und Erna Bartz alles so akribisch vorbereitet hatten. Ohne Probleme erreichten wir das Funkhaus, wo Herr Gerlach zu unserer Betreuung bereitstand. Der kleine Sendesaal war der Startpunkt. Dort trafen wir eine Moderatorin von Radio NDR1

(Fortsetzung von Seite 4)

Niedersachsen, Julia Vogt, die etwa eine halbe Stunde unsere Fragen beantwortete, von ihrer Arbeit erzählte, aber auch etwas aus ihrem Privatleben. Wenn sie demnächst moderieren wird, werden wir immer eine sehr freundliche und aufgeschlossene Person vor Augen haben. Und dann ging es richtig los. Versehen mit Besucherausweisköpfen bekamen wir eine ausgesprochen interessante Führung. Treppauf, treppab ging es durch Studios, Aufnahmebereiche und den großen Sendesaal. Wir hörten etwas über Akustik - selbst die Stühle sind Hightech-Produkte - und Planung. 400 festangestellte und etwa noch einmal so viele freie Mitarbeiter planen die Sendungen im Minuten- ja, Sekundentakt. Dazu kommen noch die Mitarbeiter in den Nebenstudios.

Als den ersten von uns der Magen knurrte, lernten wir die helle, große Kantine kennen und wurden dort bestens gepflegt.

Danach kam der 2. Schritt. Im Funkhaus werden auch noch einige Fernsehbeiträge gefertigt. Erstaunt hörten wir, dass für diese Sendungen alles haarklein bestimmt wird: die Kleidung, das Auftreten, die Maske. Aufregungen vor Interviews werden im Besucherraum abgebaut, die Stimme wird nebenan nachbearbeitet und, und, und... . Wir waren beeindruckt! Von hier aus Herr Gerlach, der auch ein bisschen aus dem Nähkästchen plauderte, ein herzliches Dankeschön.

Ein schöner Tag ging dann bei strahlendem Sonnenschein am Kröpcke bei "Möwenpick" zu Ende. Um uns pulsierte das Großstadtleben, und Straßenmusikanten steigerten noch unsere



(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

gute Stimmung.

Als wir gegen Abend wieder gen Uslar fuhren, waren wir voller neuer Eindrücke, aber auch ein bisschen müde. Danke Heide und Erna für alle eure Mühe! Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Silva Friedrichs

Taufe im Mühlteich



Ein unvergessliches Erlebnis wurde für zwei Täuflinge der Friedenskirche ihr Taufgottesdienst am 19. Juli. Der Gottesdienst fand unter freiem Himmel auf dem Anwesen der Familie Brandt in der Teufelsmühle Uslar-Schönhagen statt. Vor den 120 Gottesdienstbesuchern bekräftigten sie noch einmal ihre persönliche Entscheidung zu einem Leben mit Jesus Christus. Im Anschluss an den Gottesdienst klang der Nachmittag mit Begegnungen und Gesprächen bei Kaffee und Kuchen aus.

Wir freuen uns mit den Täuflingen Michal Friedrich und Yvonne Leitner und begrüßen sie herzlich als neue Gemeindemitglieder.

„Weihnachten im Schuhkarton“ beschenkt zum 20. Mal Kinder in Not



Die Geschenkkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Vereins Geschenke der Hoffnung findet in diesem Jahr

zum 20. Mal statt. Seit 1996 erleben Kinder in Osteuropa und anderen Ländern, wie Glaube, Hoffnung und Liebe durch einen Schuhkarton für sie greifbar wird. Durch die kleine Geste, einen Schuhkarton mit neuen Geschenken zu füllen, kann jeder Mädchen oder Jungen, die oft noch nie ein Geschenk bekommen haben, eine unvergessliche Freude bereiten. Mitmachen ist ganz ein-

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

fach: 1. Sechs Euro pro Päckchen zurücklegen, die zusammen mit dem Schuhkarton als Spende zu einer von tausenden Abgabestellen gebracht werden. 2. Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton unter www.jetzt-mitpacken.de bestellen. 3. Das Päckchen mit neuen Geschenken für ein Kind (Junge/Mädchen in den Altersstufen zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahre) füllen. 4. Ist der Karton gepackt, wird er zusammen mit der Spende für Abwicklung und Transport zu einer von tausenden Abgabeorten gebracht. Abgabeschluss ist der 15. November.

"Die Verteilung wird von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen oft in Zusammenarbeit mit Sozialbehörden und anderen karitativen Einrichtungen durchgeführt. Sie laden die Kinder und ihre Familien auch zu Kursen ein, in denen sie mehr über den christlichen Glauben erfahren können", sagt Geschäftsführer Bernd Gülker. „Hieraus entwickeln sich häufig individuelle Beziehungen, die den Familien Halt und Kraft geben. An einigen Orten entstehen zudem Initiativen, die sie mit lebensnotwendigen Dingen, wie Nahrung, Kleidung und Schulbildung, versorgen – auch über die Weihnachtszeit hinaus.“

Im Rahmen der weltweiten Aktion erhielten bereits über 124 Millionen Kinder in mehr als 150 Ländern ein Geschenkpaket.

Auch wir wollen uns wieder in diesem Jahr an der Aktion beteiligen. Es werden daher auch wieder viele helfende Hände gebraucht. Koordiniert wird Weihnachten im Schuhkarton in unserer Region wieder von Christine und Dirk Moews.



Diakone beim Abendmahl:



06.09.2015:

Jochen Fenske, Erdwin Dähnhardt, Horst Gröger (EK), Gerd Lütge, Florian Reschke / Uschi Theiß (EK), Dirk Moews

04.10.2015:

Clemens Mauser, Jörg Leonhardt (EK), Peter Andrä, Thomas Friedrich (EK), Gaby Sonntag, Freya Bartels

01.11.2015:

Jochen Fenske, Erdwin Dähnhardt, Horst Gröger (EK), Gerd Lütge, Florian Reschke / Uschi Theiß (EK), Dirk Moews

Wer verhindert ist, bemühe sich bitte rechtzeitig um Vertretung!.

Termine und Vorschau

12.09.	14.00	Familienfest
25.-27.09.		Chorwochenende
10.10.	19.00	Schulung WIS in Hardeggen
12.-22.10.		Israelreise mit Schmidt-Ehls
02.11.	14.00	bapt. Weltgebetstag der Frauen
02.-06.11.		ökum. Bibelwoche Schönhagen
08.11.		Kinderkonzert mit Detlef Hörold in der Friedenskirche (LuK)
13.-14.11.		Frühstückstreffen und mehr... BAFF Referentin: Gisela Bullermann
20.11.	19.00	Kinoabend

Anschriften

EFG Uslar
Friedenskirche
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-2675
kontakt@efg-uslar.de
<http://www.efg-uslar.de>

Pastor
Klaus-Peter Marquaß
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-9298944
pastor@efg-uslar.de

Gemeindeleiter
Dirk Moews
Tel.: 05505-2737
Gemeindeleiter@efg-uslar.de

Gemeindesekretärin
Susanne Schulz
Tel.: 05571-1267
kontakt@efg-uslar.de

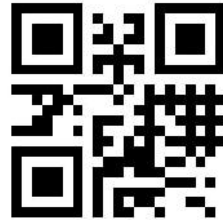
Gemeindekonten

Volksbank Solling eG:
BIC: GENODEF1HDG
IBAN: DE57 2626 1693 0040 4039 00

Kreis-Sparkasse Northeim:
BIC: NOLADE21NOM
IBAN: DE58 2625 0001 0070 0027 79
IBAN: DE45 2625 0001 0070 0128 10
(Baukonto)

Konto für Zeitschriften
Volksbank Solling eG:
BIC: GENODEF1HDG
IBAN: DE68 2626 1693 0050 0100 00

Kassenverwalter



Redaktionsschluss ...
für die Oktober Ausgabe ist der 15.09.
Bitte alle Termine, Berichte und Änderungen
bis dahin an S. Schulz (email@susanne-
schulz.de) oder K. Lahl (Klaus.Lahl@gmx.de)
weiterleiten.

Redaktion / Druck / Versand
F. Bartels, E. Bartz, M. Gärtner, K. Lahl,
Klaus-Peter Marquaß, S. Schulz, H. Renk

Familienfest für klein und groß

Kinderkonzert mit
Matthias Henne
Mitmach-Aktionen
Spiel und Spaß

Samstag, 12. September ab 14 Uhr
in der Friedenskirche Uslar, Stiftstr. 7
Eintritt frei

Evangel.-Freikirchl. Gemeinde Uslar